

## PRESSEMITTEILUNG

Zur honorarfreien Veröffentlichung

Schweinfurt, 04.01.2024

# Geplante Proteste am 08. Januar: Massive Verkehrsbehinderungen in Stadt und Landkreis Schweinfurt erwartet

Neuralgische Verkehrsknotenpunkte blockiert – es ist mit spürbaren Verkehrsbeeinträchtigungen auch im Bereich ÖPNV zu rechnen

**Schweinfurt Stadt und Landkreis.** Die Stadt und das Landratsamt Schweinfurt weisen darauf hin, dass ab Montag, 08. Januar 2024, landes- und bundesweit massive Protestaktionen aus dem Bereich der Landwirtschaft angekündigt sind. Auch in der Stadt und im Landkreis Schweinfurt wurden bereits mehrere Versammlungen angezeigt.

Da insbesondere neuralgische Verkehrsknotenpunkte mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen blockiert werden sollen, kann es zu spürbaren Verkehrsbeeinträchtigungen in der ganzen Region kommen. Es ist auch davon auszugehen, dass die Auffahrt auf Autobahnen (insbesondere die A70) stark eingeschränkt ist und teilweise nicht möglich sein wird.

Die angekündigte Verkehrsblockade wird voraussichtlich auch den ÖPNV im Bereich Schüler- und Linienverkehr massiv beeinträchtigen sowie insbesondere im Landkreis auch die geplanten Touren der Müllabfuhr.

Stadt und Landratsamt Schweinfurt gehen davon aus, dass es auch in den umliegenden Landkreisen ähnliche Proteste der Landwirte mit verkehrlichen Auswirkungen geben wird.

Die Bevölkerung wird gebeten, soweit möglich, entsprechende Vorkehrungen zu treffen und für die Anfahrt zur Schule und Arbeitsstätte entsprechende Zeitreserven einzuplanen.

---

Landratsamt Schweinfurt | Pressestelle

Andreas Lösch  
Landratsamt Schweinfurt

Telefon: 09721 / 55-626

E-Mail:  
andreas.loesch@lrasw.de

Schrammstraße 1  
97421 Schweinfurt

www.landkreis-schweinfurt.de

Stadt Schweinfurt | Pressestelle

Werner Duske  
Stadt Schweinfurt

Telefon: 09721 / 51-3650

E-Mail:  
werner.duske@schweinfurt.de

Markt 1  
97421 Schweinfurt

www.schweinfurt.de

Hinsichtlich möglicher Auswirkungen auf den Schulbetrieb liegt die Entscheidung über das weitere Vorgehen beim Kultusministerium.

Als Schwerpunkt der Proteste, die teilweise bis zum 15. Januar angemeldet sind, wird Montag, der 08. Januar ab 06:00 Uhr erwartet.